



27. Februar 2019



 morgenweb

Präludium eigens für die Seifert-Orgel geschrieben

19. Februar 2019 Autor: [Hartwig Trinkaus \(hat\)](#)

Mit Johann Sebastian Bachs Präludium Es-Dur (BWV 552) sowie Bachs Orgelwerken „Schmücke dich, o liebe Seele“ (BWV 654) und „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ (BWV 676) begann ein gut besuchtes Orgelkonzert in der Seckenheimer St. Aegidiuskirche.

Der in Leimen lebende Konzertorganist Michael Arcangelo Müller überzeugte mit Werken von Johann Sebastian Bach und Josef G. Rheinberger, gefiel aber besonders mit seiner Eigenkomposition Präludium D-Dur, die er in diesem Jahr eigens zu diesem Konzert auf der neuen Seifert-Orgel geschrieben hat und nun uraufführte.

Zunächst begrüßte Markus Miles, Mannheims stellvertretender Stadtdekan und leitender Pfarrer der aus den Gemeinden St. Bonifatius, Friedrichsfeld, St. Andreas, Neckarhausen, Bruder Klaus, Edingen, und St. Aegidius, Seckenheim, zusammengeführten Seelsorgeeinheit Mannheim St. Martin, die Besucher. Er dankte Michael Arcangelo Müller für dessen Interesse, ein Konzert auf der neuen Seckenheimer Orgel geben zu wollen.

In vielen Ländern unterwegs

Für Müller, in Heidelberg geboren und dort in evangelischer Kirchenmusik und künstlerischem Orgelspiel an der Hochschule für Kirchenmusik ausgebildet, bildet neben der praktischen Tätigkeit in der Kirchenmusik und der pädagogischen Arbeit in Leimen das Konzertieren im In- und Ausland einen wesentlichen Bestandteil seiner Arbeit. Weite Teile der deutschen Orgellandschaft hat er schon bereist, und Konzertreisen führten ihn zudem nach Spanien, Frankreich, Polen und Japan. 2015 wurde er als „Kantor ehrenhalber“ für seine langjährigen und besonderen Verdienste im Nebenamt durch die badische Landeskirche geehrt. Müller, der sich als Bewahrer traditioneller Orgelmusik versteht, sagte: „Ich freute mich, auf der dem Klangbild des 18. Jahrhunderts nachempfundenen Seifert-Orgel, spielen zu dürfen“.

Frisch und lebendig

Das Instrument habe es ihm im vergangenen Jahr nach einem ersten Kontakt so angetan, dass er sich spontan entschloss, für diese Orgel ein Präludium zu schreiben, das er vor zwei weiteren Eigenkompositionen uraufführte. Müller zog viele Register, sein gelungenes Werk kam zugleich frisch und lebendig daher, legte rhythmische Phasen ein und erklang ebenso variantenreich wie harmonisch durch den weiten Kirchenraum.

In der Konzertabfolge schloss sich hier Joseph Rheinbergers 20. Orgelsonate im F-Dur opus 196 „Zur Friedensfeier“ mit den Sätzen Präludium, Intermezzo, Pastorale und Finale an. Mit der Toccata in F-Dur (BWV 540) von Johann Sebastian Bach stand dann ein großer Abschluss auf dem Programm, gefolgt vom anerkennenden und dankbaren Beifall der Orgelfreunde.

© Mannheimer Morgen, Dienstag, 19.02.2019



Konzertorganist Michael Arcangelo Müller hat für die Seifert-Orgel der Seckenheimer St. Aegidiuskirche ein Präludium geschrieben und uraufgeführt. © Trinkaus